

Schwerin, den 23.12.2019

## Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

### Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand November**

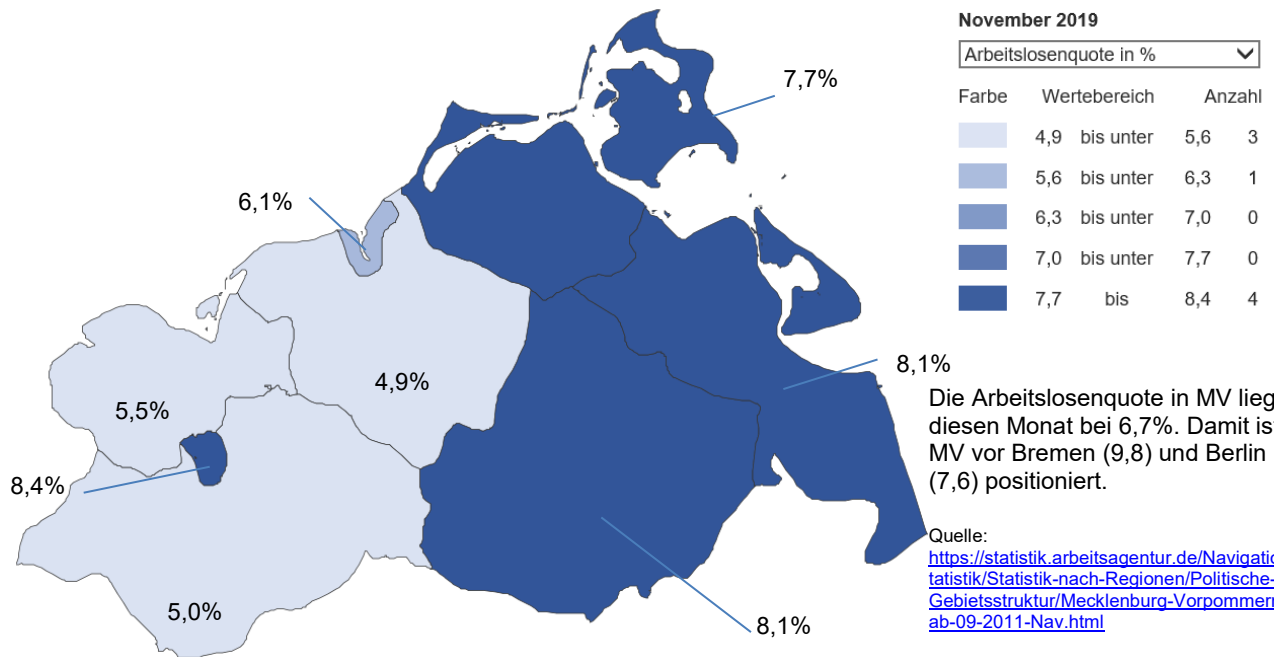
Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 25 auf 4.080 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 23 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im November 8,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.004, das sind 32 mehr als im Vormonat und 93 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.076 Arbeitslose, das ist ein Minus von 57 gegenüber Oktober; im Vergleich zum November 2018 waren es 70 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,3%.

Bestand an Arbeitslosen	Nov 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Nov 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	4.080	-25	-0,6	23	0,6	8,4	8,4	8,4
Männer	2.365	50	2,2	65	2,8	9,5	9,3	9,3
Frauen	1.715	-75	-4,2	-42	-2,4	7,2	7,5	7,4
15 bis unter 25 Jahre	466	-23	-4,7	10	2,2	11,9	12,5	12,8
15 bis unter 20 Jahre	99	-15	-13,2	-7	-6,6	8,9	10,2	10,7
50 Jahre und älter	1.156	-6	-0,5	-5	-0,4	6,7	6,8	6,8
55 Jahre und älter	710	-19	-2,6	-42	-5,6	6,5	6,7	7,1
Deutsche	3.159	-32	-1,0	18	0,6	6,9	7,0	6,8
Ausländer	885	6	0,7	18	2,1	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	1.004	32	3,3	93	10,2	2,1	2,0	1,9
Männer	561	42	8,1	64	12,9	2,3	2,1	2,0
Frauen	443	-10	-2,2	29	7,0	1,9	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	118	8	7,3	37	45,7	3,0	2,8	2,3
15 bis unter 20 Jahre	10	1	11,1	-	-	0,9	0,8	1,0
50 Jahre und älter	345	20	6,2	13	3,9	2,0	1,8	1,9
55 Jahre und älter	253	13	5,4	-6	-2,3	2,2	2,1	2,4
Deutsche	912	32	3,6	66	7,8	2,0	1,9	1,8
Ausländer	92	-	-	29	46,0	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	3.076	-57	-1,8	-70	-2,2	6,3	6,4	6,5
Männer	1.804	8	0,4	1	0,1	7,3	7,2	7,3
Frauen	1.272	-65	-4,9	-71	-5,3	5,4	5,6	5,7
15 bis unter 25 Jahre	348	-31	-8,2	-27	-7,2	8,9	9,7	10,6
15 bis unter 20 Jahre	89	-16	-15,2	-7	-7,3	8,0	9,4	9,7
50 Jahre und älter	811	-26	-3,1	-18	-2,2	4,8	4,9	4,9
55 Jahre und älter	457	-32	-6,5	-36	-7,3	4,3	4,6	4,7
Deutsche	2.247	-64	-2,8	-48	-2,1	4,9	5,1	5,0
Ausländer	793	6	0,8	-11	-1,4	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



**Eckdaten der Grundsicherung: Stand August**

Merkmale	August 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	6.441	-395	-5,8
davon			
mit 1 Person	3.783	-251	-6,2
mit 2 Personen	1.164	-101	-8,0
mit 3 Personen	689	-32	-4,4
mit 4 Personen	396	-21	-5,0
mit 5 und mehr Personen	409	10	2,5
darunter			
Single-BG	3.771	-247	-6,1
Alleinerziehende-BG	1.181	-80	-6,3
Partner-BG ohne Kinder	499	-37	-6,9
Partner-BG mit Kindern	876	-31	-3,4
nicht zuordenbare BG	113	-1	-0,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.083	-109	-5,0
davon: mit 1 Kind	945	-118	-11,1
mit 2 Kindern	653	14	2,2
mit 3 und mehr Kindern	485	-5	-1,0
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	12.049	-572	-4,5
darunter			
Männer	6.202	-317	-4,9
Frauen	5.847	-255	-4,2
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	11.597	-610	-5,0
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	11.294	-657	-5,5
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	8.167	-521	-6,0
darunter			
Männer	4.189	-240	-5,4
Frauen	3.978	-281	-6,6
davon			
unter 25 Jahre	1.610	-105	-6,1
25 bis unter 55 Jahre	5.044	-418	-7,7
55 Jahre und älter	1.513	2	0,1
darunter			
Deutsche	5.671	-417	-6,8
Ausländer	2.380	-100	-4,0
darunter			
Alleinerziehende	1.168	-82	-6,6
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	3.127	-136	-4,2
darunter			
unter 3 Jahre	715	-46	-6,0
3 bis unter 6 Jahre	682	-2	-0,3
6 bis unter 15 Jahre	1.644	-76	-4,4
über 15 Jahre	86	-12	-12,2
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	303	47	18,4
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	452	38	9,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	209	4	2,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	243	34	16,3

Quelle: [Kreisreport](#)

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

## Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand November

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Nov 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.808	1.870	-3,3
geP SGB II	1.653	1.692	-2,3
geP SGB III	155	178	-12,9
Anteil 8 HKL an allen geP in %	17,5	17,5	0,0
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.028	1.116	-7,9
Frauen	780	754	3,4
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	606	671	-9,7
25 bis unter 35 Jahre	582	610	-4,6
35 bis unter 45 Jahre	374	358	4,5
45 bis unter 55 Jahre	174	172	1,2
55 Jahre und älter	71	59	20,3
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.367	1.371	-0,3
Fachkraft / Spezialist / Experte	239	254	-5,9
keine Angabe zum Anforderungsniveau	202	245	-17,6
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	388	287	35,2
Arabische Republik Syrien	1.121	1.291	-13,2
Eritrea	82	86	-4,7
Irak	103	128	-19,5
Islamische Republik Iran	63	45	40,0
Nigeria	*	*	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	46	29	58,6
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.558	1.596	-2,4
Betriebliche/schulische Ausbildung	106	108	-1,9
Akademische Ausbildung	144	166	-13,3
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	0	x
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	563	577	-2,4
Hauptschulabschluss	260	275	-5,5
Mittlere Reife	223	209	6,7
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	551	621	-11,3
keine Angabe zur Schulbildung	211	188	12,2
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	75	38	97,4
schwerbehindert	27	17	58,8
Stand: Nov 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.808		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.545		85,5
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.425		92,2
Aufenthalts gestattet	120		7,8
Duldung	0		0,0
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	263		14,5
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	0		0,0

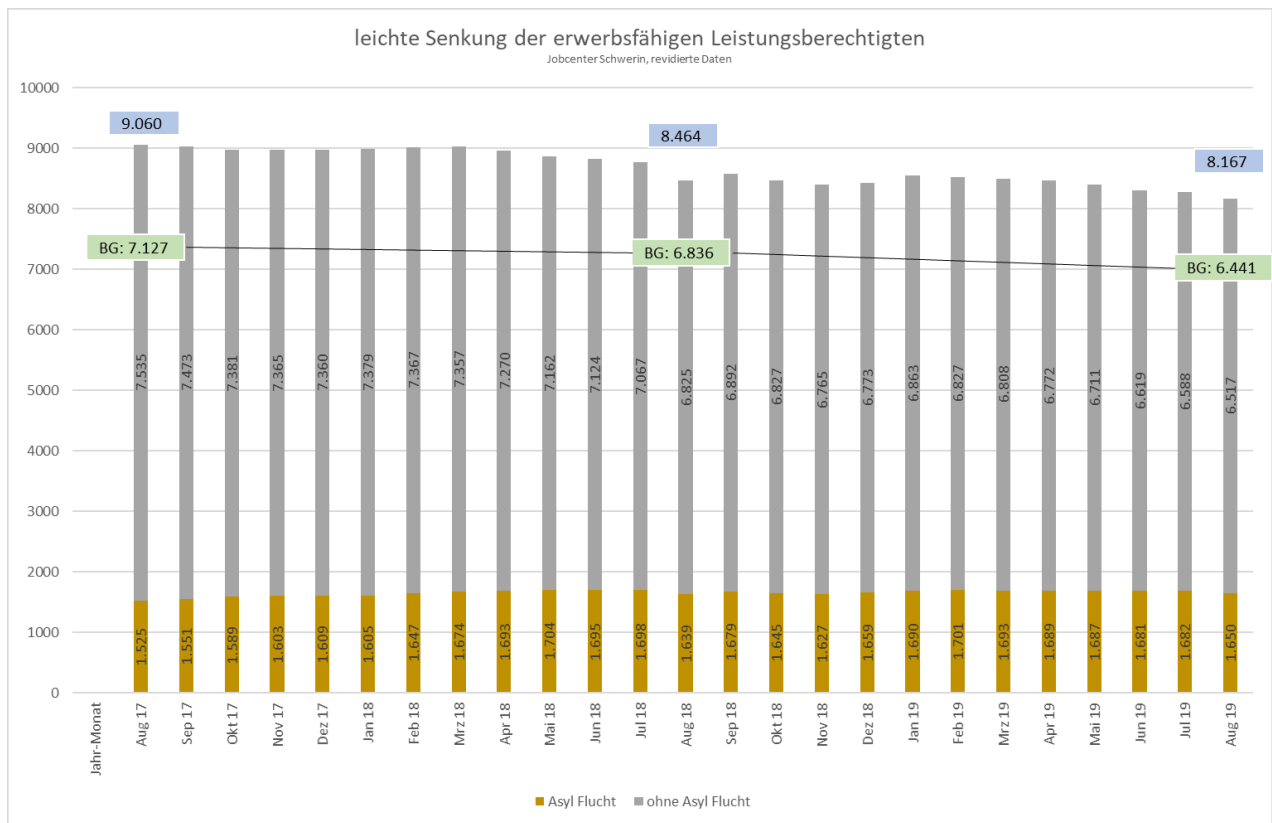
Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Nov 2019 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	170	131	29,8
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	24	25	-4,0
dar. aus Ausbildung	12	6	100,0
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	102	72	41,7
Abgang Arbeitslose gesamt	146	173	-15,6
dar. in 1. Arbeitsmarkt	23	23	0,0
dar. in Ausbildung	9	5	80,0
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	66	92	-28,3

Hilfebedürftigkeit			
Stand: Aug 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften <sup>1)</sup>	1.047	1.107	-5,4
nach Anzahl der Personen			
1 Person	454	550	-17,5
2 Personen	109	99	10,1
3 Personen	121	120	0,8
4 Personen	144	136	5,9
5 Personen und mehr	219	202	8,4

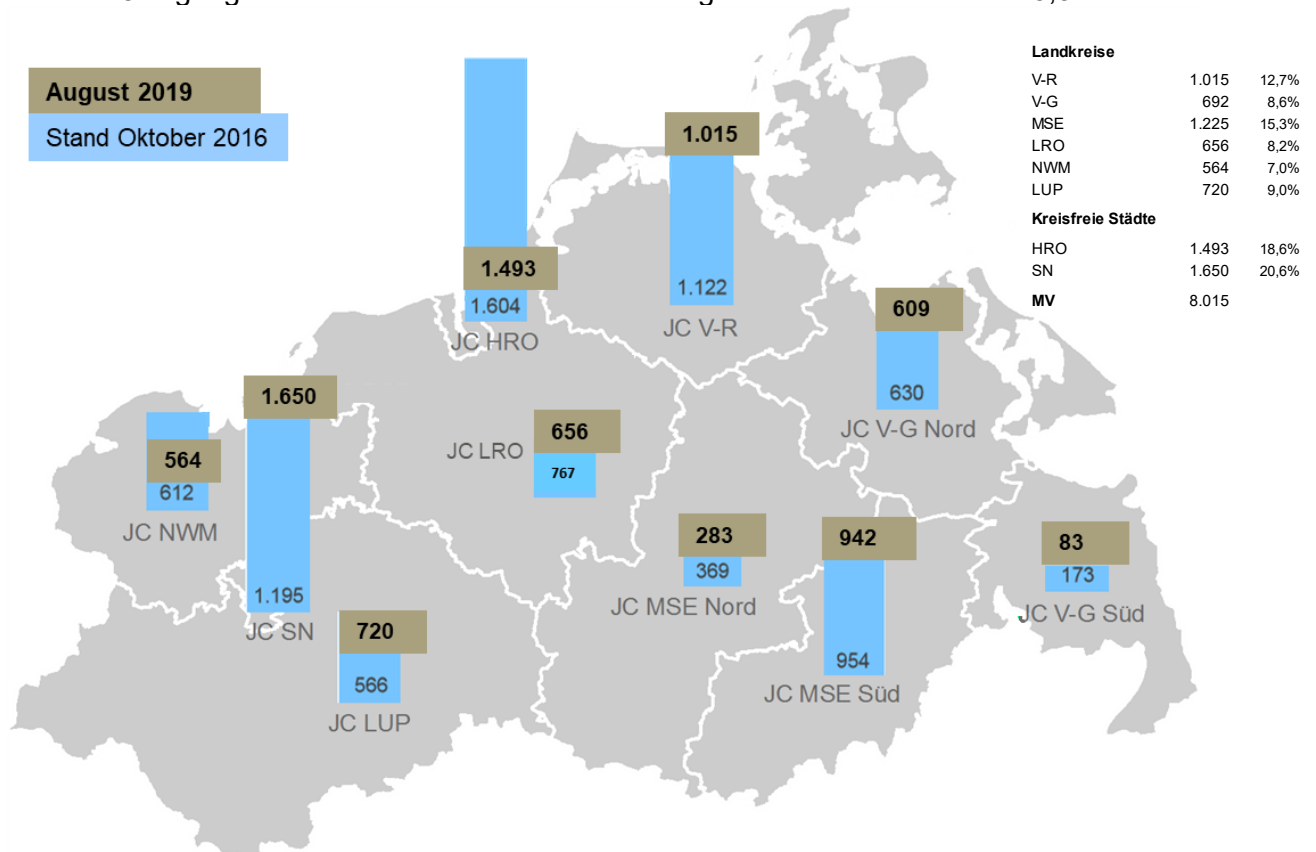
Förderung   Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Aug 2019	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	303	229	32,3
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	26	483	-94,6
Bestand SGB II gesamt [gJD]	157	108	45,0
Bestand SGB III gesamt [gJD]	16	154	-89,4
Austritte SGB II gesamt [JFW]	312	218	43,1
Austritte SGB III gesamt [JFW]	23	476	-95,2

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Mai 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	418	267	56,6
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	114	65	75,4
I Gastgewerbe	79	50	58,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	46	40	15,0
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	41	28	46,4

**Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand August**



In Mecklenburg-Vorpommern reduzierte sich die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus den 8 zugangsstärksten Herkunftsländern im Vergleich zum Vormonat um 3,3%.



**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.